

Orientierungsrahmen für die Externistenprüfung

„Katholische Religion“

Sekundarstufe I

Präambel

Ein Spezifikum des Religionsunterrichts ist seine Offenheit, neben überprüfbareren Inhalten auch Lernprozessen Raum zu geben, die nicht zu überprüfbar und letztlich unverfügbar sind. Auch ein kompetenzorientierter Religionsunterricht ist sich dieses Fakts bewusst. Die Lebens-, Glaubens- und Welterfahrungen werden aus der Perspektive des christlichen Glaubens reflektiert und gedeutet. Der Religionsunterricht leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sinnfindung, zu religiöser Sachkompetenz und zur Werteerziehung. Junge Menschen werden ermutigt, ihre persönlichen Glaubensentscheidungen zu treffen und ihren Glauben zu gestalten.

5. Schulstufe	<ul style="list-style-type: none">✓ Im Religionsunterricht wird auf die Feier des Kirchenjahrs Bezug genommen: Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Feste im Jahreskreis und ihre biblische Verankerung benennen, dazugehörige Symbole aufzeigen und über entsprechendes Brauchtum erzählen.✓ Die Bibel: Die Schülerinnen und Schüler können über Entstehung, Aufbau und Bedeutung Auskunft geben.✓ Die Schülerinnen und Schüler können Leben und Handeln Jesu in Grundzügen beschreiben.
6. Schulstufe	<ul style="list-style-type: none">✓ Im RU wird immer auch zum Thema „Leben und Hoffen angesichts von Schuld, Leid und Tod“ reflektiert: Die Schülerinnen und Schüler können über unterschiedliche Hilfsreinrichtungen berichten und soziale Projekte benennen.✓ Die Schülerinnen und Schüler können ein Gleichnis über das Reich Gottes erzählen und mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen.✓ Die Schülerinnen und Schüler können Symbole und Lebensbezug den 7 Sakramenten zuordnen.

7. Schulstufe	<ul style="list-style-type: none"> ✓ In unserer Gesellschaft leben Menschen mit unterschiedlichen Glaubens- und Lebensformen. Im RU werden die Grundzüge der Religionen kennengelernt: Die Schülerinnen und Schüler können Symbole, Feste und Grundüberzeugungen den monotheistischen Religionen (Judentum – Christentum – Islam) zuordnen. ✓ Die Schülerinnen und Schüler können (christliche) Grundregeln des Zusammenlebens nennen. ✓ Die Schülerinnen und Schüler können über die Bedeutung des Sonntags für das Leben des Einzelnen und für die Gemeinschaft Auskunft geben.
8. Schulstufe	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Religionsunterricht thematisiert immer wieder die Würde des Menschen in Freiheit des Menschen und Verantwortung. Die Schülerinnen und Schüler können Kinder- und Menschenrechte benennen und ihre Meinung zu einzelnen Rechten ausdrücken. ✓ Die Schülerinnen und Schüler kennen naturwissenschaftliche Aussagen und biblische Schöpfungstexte über die Entstehung der Welt und können die unterschiedlichen Weltzugänge vergleichen. ✓ Die Schülerinnen und Schüler können das Sakrament der Firmung in seiner Bedeutung und mit seinen Symbolen beschreiben.

FI Maria Klieber, Salzburg
 FI Helene Loidolt, Steiermark